

iMac - intern verbaute HDD "Auswerfen", aber wie?

Beitrag von „geoback“ vom 5. Januar 2022, 14:28

danke für den Tipp mit "TinkerTool System". Im [Handbuch](#) ist ab Seite 205 folgende Beschreibung hinterlegt:

4.1.2 Volumes

macOS verfolgt die Strategie, automatisch alle Plattenlaufwerke und deren Partitionen zu erkennen, die gegenwärtig am Computer angeschlossen sind, wobei diese aktiv gemacht und auf der Bedieneroberfläche angezeigt werden. Dies ist in gewissen Situationen nicht nützlich, z.B. wenn sich eine Windows-Partition auf Ihrem Computer befindet, die bei der Arbeit mit macOS nicht angezeigt werden soll, oder wenn Sie eine Sicherungskopie Ihrer Systempartition auf einem zweiten Laufwerk als Reserve vorhalten. Mithilfe von TinkerTool System können Sie macOS veranlassen, bestimmte Partitionen nicht mehr automatisch zu aktivieren.

Diese Einstellung bezieht sich nur auf rein automatische Aktivierungsvorgänge. Falls Sie eine verschlüsselte Platte verwenden, wird macOS grundsätzlich versuchen zu ermitteln, ob diese Platte Volumes enthält, wobei diese Platte keine lesbaren Identifizierungsmerkmale enthält (weil sie verschlüsselt ist). Sobald Sie das Kennwort zur Entsperrung eingeben, werden die zugehörigen Volumes aktiviert, denn dies ist ein manueller Vorgang auf dieser Platte.

Eine zweite, davon unabhängige Auswahl erlaubt es Ihnen, zu bestimmen, ob das System die Ausführung von Programmen zulassen soll, die auf bestimmten Partitionen gespeichert sind. Diese Funktion kann hilfreich sein, wenn Sie „fremde“ Laufwerke an Ihren Computer anschließen, die Programme enthalten, die für andere Betriebssysteme geschrieben wurden und mit macOS nicht kompatibel sind. Sie können dann nicht mehr irrtümlich versuchen, die Programme auf solchen Laufwerken zu starten.

In beiden Fällen muss macOS eine Technik verwenden, sich zuverlässig auf jedes Laufwerk, bzw. jede Partition beziehen zu können. Dies wird über sogenannte universelle, einzigartige Bezeichner (*Universal Unique Identifiers, UUIDs*) realisiert. UUIDs sind z.B. eine Zeichenfolge wie 7F176A72-72B2-3D69-19FC-27ABBEFA662D, für die garantiert ist, dass sie auf jeder Partition jeder Platte der Welt nur ein einziges Mal vorkommt. Sie brauchen UUIDs

nicht von Hand einzugeben. TinkerTool System findet die UUIDs automatisch heraus und hilft Ihnen dabei, die Laufwerke durch Angabe von deren aktuellen Volume-Namen und Dateisystemen zu identifizieren.

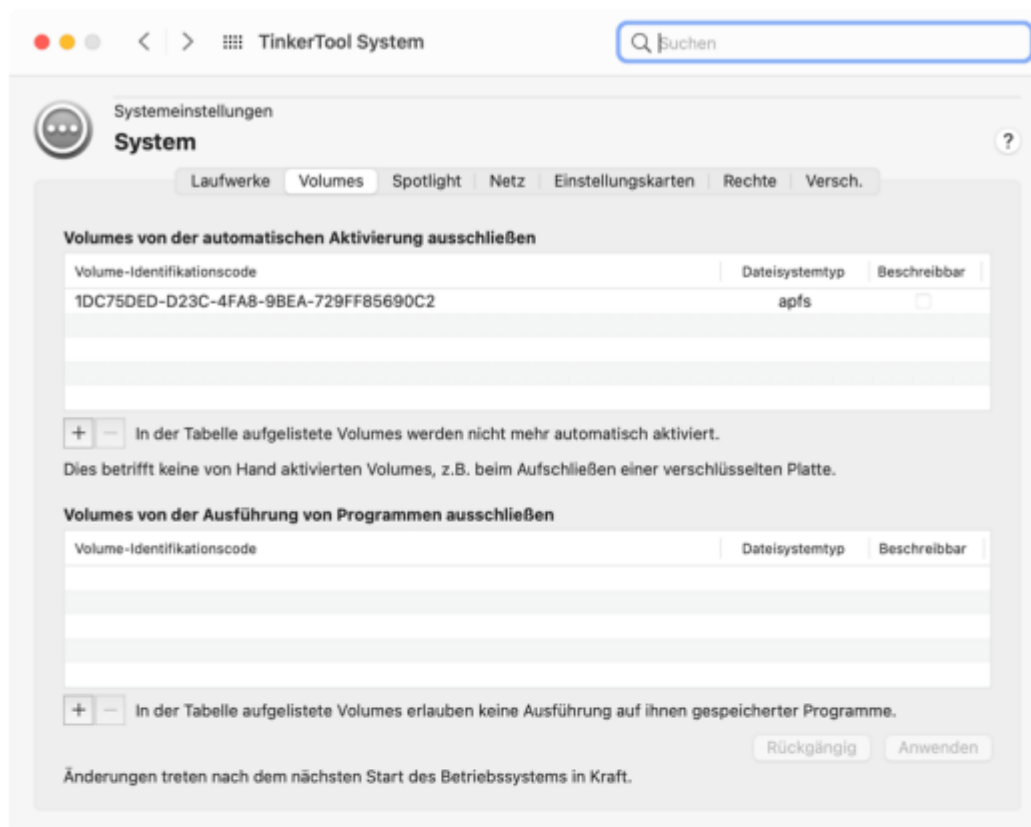


Abbildung 4.2: Volumes

Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie bestimmte Platten-Volumes von der automatischen Aktivierung oder der Ausführung von Programmen ausnehmen möchten:

1. Öffnen Sie den Karteireiter **Volumes** auf der Einstellungskarte **System**.
2. Betätigen Sie den Knopf **[+]** unterhalb der Tabelle, deren Funktion Sie nutzen möchten.
3. Wählen Sie im Dialogfenster ein oder mehrere Platten-Volumes und drücken Sie **OK**.
4. Nachdem alle Volumes so wie gewünscht eingerichtet wurden, drücken Sie den Knopf **Anwenden** in der unteren rechten Ecke des Fensters.

Es ist auch möglich, Volumes direkt vom Schreibtisch oder dem Computerordner des Finders in die Tabelle zu ziehen. Sie können ein oder mehrere Volumes durch Drücken des Knopfs **[-]** aus der jeweiligen Tabelle entfernen und Ihre Änderungen abspeichern. Um Ihre Änderungen zu verwerfen und die Tabellen in den Zustand zurückzubringen, der gegenwärtig in macOS eingerichtet ist, drücken Sie den Knopf **Rückgängig**.

Nachdem Sie neue Volumes der Tabelle **Volumes von der automatischen Aktivierung ausschließen** hinzugefügt haben, fragt Sie TinkerTool System, ob Sie die betroffenen Volumes sofort auswerfen möchten, sobald Sie die Änderungen anwenden.

In der Anleitung wird allerdings nur davon gesprochen, wie eine automatische Aktivierung von Partitionen ausgeschlossen wird. In einer der Beiträge oben wurde deutlich das ein Unterschied zwischen Aktivierung und "Eject Devices" besteht.